

# Informationen aus dem Gebäudeprozess

Kirchenkreis Hanau | Ausgabe 1-2023



**"Könnten wir uns doch wieder mit wichtigeren Dingen befassen. Die Gebäude binden unglaublich viel Zeit und Kraft in unseren Sitzungen."**

Diese Klage habe ich in den letzten Jahren von vielen Kirchenvorständen gehört. Wir brauchen gute Gebäude für attraktive kirchengemeindliche Angebote. Und doch erleben Kirchenvorstände, wie viel Kraft und Energie die Gebäudeunterhaltung kostet. Wie könnte es anders gehen? Im Gebäudeprozess suchen wir gemeinsam nach Lösungen. Ideen gibt es viele. In unregelmäßigen Abständen möchten wir Ihnen einige davon vorstellen.

Dekan Dr. Martin Lückhoff

---



## Raumtausch

Da die Kirchengemeinde keine Räume in der Nähe der Kirche besaß, hat sie mit der Kommune Rodenbach getauscht. Die Kindertagespflege der Kommune Rodenbach wechselte in einen Teilbereich des Gemeindehauses, die Kirchengemeinde konnte dafür Küche, Toiletten und einen Raum in einem Gebäude der Stadt in Kirchennähe nutzen. Dieses Agreement endet demnächst, weil das Gemeindehaus verkauft wird. Wir finden die Idee des Raumtauschs trotzdem erwähnenswert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an [bernd.schminke@ekro.de](mailto:bernd.schminke@ekro.de) (Vorsitzender des Kirchenvorstands)



## Kommunaler Raum

Offene Kommunikation und die Chance des Augenblicks - Martin-Luther-Haus wird Begegnungsstätte für alle! Im Rahmen der „Interkommunalen Dorfentwicklung Hammersbach-Ronneburg“ wurde das „Martin-Luther-Haus“ ein wichtiges Element der Neugestaltung des Ortskerns. Vorausgegangen war ein Beteiligungsprozess mit einer Reihe von Veranstaltungen in den beiden Kommunen. Hier war die Kirchengemeinde von Anfang als geschätzter Akteur mit dabei.

Bürgermeister Michael Göllner betonte, dass „gerade mit der Umgestaltung des Ortskerns, dem Modellprojekt der Senioren-Dependance, der Bündelung der Vereinsaktivitäten in den Räumen des Historischen Rathauses und des Martin-Luther-Hauses insbesondere der Ortskern von Marköbel weiter an Attraktivität gewinnt.“

Das Ziel aller Beteiligten: Das Martin-Luther-Haus, der Martin-Luther-Platz und das Historische Rathaus sollen generationsübergreifend von allen Bevölkerungsgruppen genutzt werden können.

Schließlich kam es 2013 zum Abschluss eines Erbbauvertrages zwischen der Gemeinde Hammersbach und der Kirchengemeinde. Die Wiedereröffnung des renovierten Hauses wurde – auf Wunsch aller Beteiligten – mit einer Andacht gefeiert.

Heute steht der Kirchengemeinde ein fester Raum im Haus zur Verfügung. Darüber hinaus nutzen wir die Räumlichkeiten – wie alle Hammersbacher Vereine. Und, uns stehen – ebenfalls wie allen Vereinen – alle öffentlichen Räume in Marköbel und Langenbergheim zur Nutzung zur Verfügung. Die Raumvermietung wird von einer Mitarbeiterin der Gemeinde Hammersbach koordiniert: Ein Anruf oder eine Mail reicht aus; unsere ehemalige KV-Vorsitzende sagt: „Das läuft richtig gut!“ In Zeiten von Corona konnten wir übrigens unseren Raum für das Testzentrum zur Verfügung stellen und sind gerne ins Historische Rathaus oder die Kirche ausgewichen.

Voraussetzung für das Gelingen sind Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft, Offenheit und Transparenz. Eine Haltung die sich am Gemeinwohl orientiert und das Grundverständnis, dass wir uns als Kirchengemeinde für die hier lebenden Menschen engagieren. Ganz gleich wo sie herkommen und welcher Religion sie angehören.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Hartmut Schneider [hartmut.schneider@ekkw.de](mailto:hartmut.schneider@ekkw.de) (KV-Mitglied, Mitglied des Arbeitskreises Dorfentwicklung)



Raum für Bestattungen

Nach einer Pfarrefusion gestaltete eine Katholische Kirchengemeinde in Aachen eine Kirche, die nicht mehr gebraucht wurde zur Grabeskirche um. Nun finden dort nicht nur Trauerfeiern sondern auch Beisetzungen in speziellen Urnenwänden statt.

Weitere Informationen: [grabeskirche-aachen.de](https://www.grabeskirche-aachen.de)

Übrigens hat auch die Kirchengemeinde Buchen einen nicht entwidmeten Friedhof rund um die Kirche reaktiviert und eine Stiftung gegründet, in der man Mitglied werden kann wenn man ein Urnengrab an der Kirche erwerben möchte.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an [ann.schulte@ekkw.de](mailto:ann.schulte@ekkw.de)

---

Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da!

E-Mail: [gebaeudeprozess.kkhanau@ekkw.de](mailto:gebaeudeprozess.kkhanau@ekkw.de)

Fr. Fetzer | 06181-45106

Hr Mugler | 0176-80527562



### **Kirchenkreis Hanau**

Johanneskirchplatz 1, 63450, Hanau

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil sie Mitglied eines kirchlichen Gremiums sind.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

